

# FDP-Fraktion fordert Erhalt liberaler Ladenöffnungszeiten in Oelde

Die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Oelde hat für die Ratssitzung am 23. 4. 2012 eine Resolution zur Beibehaltung der liberalisierten Ladenöffnungszeiten in Oelde beantragt. Die rot-grüne Landesregierung plant, die flexiblen Öffnungszeiten im Einzelhandel massiv zu beschneiden. „Die liberalen Ladenöffnungszeiten haben sich in der Praxis voll und ganz bewährt. Die Freiheiten, die das Ladenöffnungsgesetz den Menschen in Nordrhein-Westfalen gegeben hat, werden von den Einzelhändlern und Verbrauchern, aber auch von den Arbeitnehmern geschätzt“, erklärt Hans-Gerhard Völker, Fraktionsvorsitzender der FDP in Oelde.

Die FDP fordert, dass Verbraucher und Einzelhändler auch künftig selbst entscheiden können, wann sie einkaufen oder ihre Geschäfte öffnen wollen. „Die Arbeitswelt hat sich

ebenso wie das Einkaufsverhalten in den vergangenen Jahrzehnten verändert. Die Ladenöffnungszeiten einzuschränken, wäre unsinnig und ein Rückschritt“, sagt der Vorsitzende der Oelder Liberalen, Markus Westbrock. Er betont, dass die liberalisierten Ladenöffnungszeiten zur Entzerrung der Einkaufssituation beitragen und ein nicht zu unterschätzender Wirtschaftsfaktor für Oelde sein können. „Unsere örtlichen Einzelhändler stehen in einem harten Wettbewerb, insbesondere mit dem zunehmenden Internethandel. Dabei müssen wir Ihnen helfen, statt sie zu behindern“, warnt Westbrock. Aus Sicht der FDP stellen die Ladenschluss-Pläne von SPD und Grünen zudem eine unzumutbare Bevormundung der Bürger dar. Die FDP appelliert an den Rat, sich der Initiative zur Beibehaltung der Ladenöffnungszeiten anzuschließen.